

# DIE STEAMPUNK CHRONIKEN

Am 22.05.2011 wurde ein neues Projekt des PhantaNews.de-Machers Stefan Holzhauer gestartet. Bei diesem Projekt unter dem Namen DIE STEAMPUNK-CHRONIKEN geht es um Steampunk, um Literatur, um das Web, aber insbesondere auch um eBooks. In diesem Dokument finden Sie alles Wissenswerte dazu.

Die Eckpunkte:

- ◆ Es soll im Rahmen des Projektes eine Anthologie von Stories rund um das Thema „Steampunk“ heraus gebracht werden
- ◆ Die Anthologie soll in Form eines eBooks erscheinen
- ◆ Das eBook soll unter einer Creative Commons-Lizenz erscheinen

Weiter geht es auf den folgenden Seiten.

Webseite: <http://steampunk-chroniken.de>  
Facebook: <http://www.facebook.com/SteampunkChroniken>  
Twitter: <http://twitter.com/#!/SteamChroniken>

**Die Steampunk-Chroniken**  
<http://steampunk-chroniken.de>

Stefan Holzhauer  
Kremenholler Straße 21  
42857 Remscheid  
sh@steampunk-chroniken.de

# Mission

Das Projekt STEAMPUNK-CHRONIKEN ist ein Experiment – ein Experiment von dem ich derzeit noch nicht sagen kann, ob es erfolgreich werden wird. Aber das ist gerade das Spannende an Experimenten. Es geht um Autoren, um Leser, um Veröffentlichungen und um eBooks. Und selbstverständlich geht es auch um spannenden Lesestoff.

Es heißt:

- ◆ die “großen, etablierten” Verlage sagten: “Steampunk interessiert niemanden”
- ◆ eBooks sind ungeliebt, teuer und mit DRM verseucht
- ◆ Man muss bei einem Verlag unterkommen, um etwas veröffentlichen zu können.
- ◆ ohne Copyright und DRM geht in Sachen eBooks gar nichts

Ich sage:

- ◆ Falsch!

Ziel dieses Projektes ist es, eine Anthologie von Steampunk-Geschichten heraus zu bringen. Dies geschieht erst einmal ausschließlich als eBook, wenn später ein Verleger einsteigen möchte, um die STEAMPUNK-CHRONIKEN als Buch heraus zu bringen: gut. Wenn nicht: macht auch nichts. Und es gibt auch immer noch die „Option Lulu“ ([www.lulu.com](http://www.lulu.com)) ...

Die Geschichten werden gesammelt und gesichtet. Aus den Einsendungen wird eine Anzahl von Stories ausgewählt werden, als PDF und ePub (vielleicht auch .prc und .mobi) aufbereitet und zum Download angeboten. Wer die Geschichten herunter laden möchte, kann sofort oder nach dem Lesen einen beliebigen von ihm oder ihr bestimmten Betrag auf ein PayPal- oder Moneybookers-Konto überweisen. Oder auf ein Bankkonto. Oder das lassen – es gibt keinen Zwang.

Die eBooks werden NICHT mit DRM geschützt. DRM ist böse. DRM bestraft nur ehrliche Kunden. DRM kann ohnehin in Sekunden umgangen werden. Stattdessen werden die Nutzer sogar animiert, die Datei zu kopieren und weiter zu geben. Im Vorwort der STEAMPUNK-CHRONIKEN wird eine Erläuterung stehen – ähnlich wie die von Cory Doctorow im Vorwort seiner Bücher –, warum man sie weiter geben darf, sogar soll, und dass man etwas spenden darf, wenn sie gefallen. Und dass man sie dann weiter empfehlen soll – sprich: auch kopieren – mit dem Hinweis auf die Spende.

Ich möchte die erste Ausgabe der STEAMPUNK-CHRONIKEN zudem in den deutschen Amazon-eBook-Shop stellen. Ein weiteres hehres Ziel, von dem ich noch nicht weiß, ob es zu realisieren ist, wäre es, die Stories ins Englische zu übersetzen und eine Ausgabe in den US-Shop Amazons zu stellen sowie auf Smashwords zu publizieren. Aber das ist Zukunftsmusik. Erst einmal ist der deutschsprachige Markt angepeilt. Das eBook wird keinerlei ISBN erhalten, außerdem steht kein Verlag hinter der Veröffentlichung, damit es keine Probleme mit der Buchpreisbindung gibt.

Ja, ich weiß, das kann fürchterlich ins Auge gehen (wenn niemand zahlt), aber wer nicht wagt der nicht gewinnt. Vielleicht kann man auch ohne DRM-Zwang und Verlagsgebaren eBooks absetzen und vielleicht sogar ein wenig Geld dabei verdienen. Vielleicht können wir den großen Verlagen

zeigen, wo es lang geht! Und wenn nicht, haben wir immer noch einen coolen Steampunk-Storyband heraus gebracht und niemand hatte irgendwelche riesigen finanziellen Verluste.

Wenn wir ehrlich sind, handelt es sich auch erst einmal um eine reine Publicity-Maßnahme für die Autoren und für das Konzept. Die Chance, dass viele Personen das lesen, ist aufgrund der Herangehensweise aber erst einmal potentiell deutlich größer als bei einem teuren gedruckten Buch mit einer vergleichsweise niedrigen Auflage. Jeder Autor soll explizit nach seiner Geschichte mit einem Text vorgestellt werden, damit man genau weiß, wer geschrieben hat.

Den Autoren die mitmachen kann ich kein Honorar versprechen, denn es weiß keiner, ob überhaupt irgendwann mal Geld erlöst wird. Die Autoren werden aber an einem einmaligen Experiment teilnehmen können und dadurch mindestens Publicity erhalten (unbekannt sein nützt niemandem). Sollte Geld erlöst werden, dann wird dieses selbstverständlich nach Abzug meiner Unkosten (ich kümmere mich beispielsweise um Publicity, Lektorat, Webseite, Layout und Umsetzung in eBooks – wobei vielleicht hie und da jemand hilft) nach einem Seitenschlüssel an die Autoren ausgeschüttet.

Es wird die Frage kommen: “Gebe ich als Autor meine Urheberrechte auf, wenn das Anthologie-eBook ohne DRM verteilt werden kann?” Die Antwort ist sehr einfach: Selbstverständlich nicht! Die Inhalte der Anthologie dürfen ausschließlich privat kopiert und weiter gegeben werden. Kommerzielle Nutzung der Stories ist ausgeschlossen, wird dies gewünscht, muss ein potentieller Verwerter mit dem Autor verhandeln. Es werden mir vom Autor nicht ausschließliche Nutzungsrechte übertragen, um seine Story veröffentlichen zu können und zu dürfen. Wenn ihr die Geschichten auch noch anderswo verkaufen könnt: Prima!

Angedacht habe ich eine Creative-Commons-Lizenz. Das hat insbesondere den Charme, dass eine Geschichte für rein private oder nichtkommerzielle Zwecke frei genutzt werden darf. Wenn also eine Schulklasse eine Story in ein Theaterstück umbauen möchte: darf sie! Wenn jemand eine Geschichte auf einem Geburtstag lesen möchte: darf er! Warum auch nicht? Mit der CC-Lizenz, die kommerzielle Verwertung ausschließt, gibt niemand seine Rechte auf – und will ein Verleger eine Geschichte (oder alle) verlegen, dann darf er das nach dem Aushandeln von Tantiemen selbstverständlich tun.

Und ganz klar: Im Vordergrund steht erst einmal der Spaß am Schreiben, am Fabulieren, am Lesen und selbstverständlich am STEAMPUNK!

Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, dass dieses Projekt in keiner Konkurrenz zu Kleinverlagen stehen soll. Das ist nicht einmal ansatzweise die Intention. Im Gegenteil bin ich sogar der Ansicht, dass hier Synergien entstehen könnten.

Details dazu, wie man die Geschichten einreichen kann und in welchem Format sie vorliegen sollten, findet man im Folgenden.

### **Die Steampunk-Chroniken**

<http://steampunk-chroniken.de>

Stefan Holzhauer  
Kremenholler Straße 21  
42857 Remscheid  
sh@steampunk-chroniken.de

# Ausschreibung

Gesucht werden für den ersten „Band“ der STEAMPUNK-CHRONIKEN Kurzgeschichten aus dem Genre Steampunk. Der Themenschwerpunkt liegt auf

Der Äther – Die letzte Grenze

Es geht somit um Steampunk-Raumfahrt: *schlanke Ätherschiffe mit Segeln die sich im solaren Wind blähen, Kolonien des Empire (und anderer) auf Venus und Mars, Äthernavigation, fremdartige Maschinen die den Raumflug erst ermöglichen, ehrenwerte Marsianer, Raumpiraten mit fauchenden Strahlenkanonen und vieles mehr.*

Die Themenbegrenzung ergibt sich daraus, dass im Erfolgsfalle eventuell noch weitere STEAMPUNK-CHRONIKEN erscheinen sollen und auch diese dann einem Themengebiet zugeordnet werden. Wir wollen nicht gleich alles Pulver verschießen... :)

Die Texte sollten mindestens einen ersten Korrekturlauf hinter sich haben und grundlegende Qualitätsstandards erfüllen. Ihr müsst zwar noch nicht veröffentlicht haben, um Euren Text einzureichen, doch wünschen wir uns weder Rechtschreib- noch Tempora-Fehler. Ob alte oder neue Rechtschreibung oder eine Mischung aus beidem („gemäßigte neue Rechtschreibung“) ist allerdings egal. Ausgeschlossen ist Fanfiktion: „Steampunk-STAR TREK“ ist zwar attraktiv, aber aus rechtlichen Gründen leider nicht erlaubt. Weiterhin keine übermäßige Gewalt und keine Pornographie (wir reden hier über Steampunk, okay?).

## Teilnahmebedingungen:

- ◆ Formale Vorgaben:

Normseite (60 Anschläge mal 30 Zeilen), Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12 Pt., Zeilenabstand: 1,5, maximal ca. 22.000 Zeichen inklusive Leerzeichen (Normseiten-Vorlagen für verschiedene Textverarbeitungsprogramme finden sich beispielsweise auf [literaturcafe.de](http://literaturcafe.de))

- ◆ Jeder darf mitmachen
- ◆ Jeder Teilnehmer darf bis zu zwei Kurzgeschichten einreichen. Die Texte müssen noch unveröffentlicht sein (auch Internetpublikationen zählen hier als Veröffentlichung)
- ◆ Texteingaben ausschließlich per eMail als .doc- (KEIN docx!), .rtf- oder odt-Datei an [ausschreibung@steampunk-chroniken.de](mailto:ausschreibung@steampunk-chroniken.de)
- ◆ Die Geschichten müssen in deutscher Sprache geschrieben sein
- ◆ Die endgültig in der Anthologie vertretenen Geschichten werden durch mich und ggfs. weitere Personen ausgewählt. Bei einer Annahme wird der Autor per Mail benachrichtigt, bei einer Ablehnung gibt es ebenfalls eine Mail, aber keine Begründung
- ◆ Mit der Teilnahme bestätigen die Autoren und Autorinnen, alleine(r) Urheber(in) des/der gesendeten Werke(s) zu sein und darin keine Rechte Dritter zu verletzen. Die Teilnehmer geben ihr Einverständnis zur redaktionellen Bearbeitung, zu einer eventuellen Übersetzung, sowie zur Veröffentlichung der Beiträge und Leseproben und einer eventuellen Übersetzung

in einer eBook-Anthologie sowie im Internet. Auch Lesungen unter Nennung der jeweiligen Verfassernamen sollen erlaubt sein.

- ◆ Jeder Text sollte mit dem Namen des/der Autors/Autorin versehen sein
- ◆ Eine Auswahl der besten Beiträge soll in einer Anthologie gemäß der Informationen auf der “Mission”-Seite veröffentlicht werden. Erscheinen wird diese online als eBook im Eigenverlag. Geplant sind auch Lesungen im öffentlichen Rahmen, Termine werden noch bekannt gegeben
- ◆ Der Rechtsweg ist ausgeschlossen
  
- ◆ Vorläufiger Einsendeschluss: 31.08.2011

Jede/r veröffentlichte Autor/in erhält ein Freiexemplar als PDF oder ePub. Darüber hinaus wird kein Honorar gezahlt (siehe auch hierbei für weitere Informationen unter der Überschrift “Mission”).

Mit Einreichung seiner Geschichte erklärt sich der Teilnehmer mit den Bedingungen dieser Ausschreibung und den ergänzenden Details unter dem Kapitel “Mission” in allen Punkten einverstanden.

Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Kriterium für eine Veröffentlichung ist die Qualität des Textes und die Auswahl der Jury.

Dem Autor oder der Autorin entstehen durch die Teilnahme oder die Veröffentlichung keinerlei Kosten.

## **Die Steampunk-Chroniken**

<http://steampunk-chroniken.de>

Stefan Holzhauer  
Kremenholler Straße 21  
42857 Remscheid  
sh@steampunk-chroniken.de